

Schalen „Berlin“ von Walther, um 1935, und zwei interessante Varianten

Hallo Herr Geiselberger,
dies sind meine Schalen „Berlin“ von Walther bzw.
zwei Varianten dazu.

Für alle Schalen „Berlin“ gilt: die Griffe haben jeweils 3
schwache Halbrundbögen, die die obere Griffkante
nachzeichnen, die die obere Griffkante
nachzeichnen, der nach außen umgeklappte Rand ist mit
Blättern von Stechpalmen dekoriert. Von meinen opak-
schwarzen Sockeln ist keiner markiert.

Freundliche Grüße,
Pamela Wessendorf

Abb. 2006-1/214
Schale mit Henkeln, Rand mit Blättern von Stechpalmen
matt rosa-farbenes Pressglas, H 9,5 cm, D mit Henkel 28 cm
Sockel opak-schwarzes Pressglas, H xxx cm, D xxx cm
im Boden Stechpalmen, erworben in England (Walther hat für
den englischen Markt fast alles in matt geliefert)
Sammlung Wessendorf Nr. 677
<http://www.pressglas-pavillon.de/tafelaufsaetze/00677.html>
ohne Marke
s. Abb. 2002-3-1/078, MB Walther 1935, Tafel 177
Tafelaufsatz „Berlin“



Abb. 2006-1/215
Schale mit Henkeln, Rand mit Blättern von Stechpalmen
rosa-farbenes Pressglas, H 9,5 cm, D mit Henkel 28 cm
Sockel opak-schwarzes Pressglas, H xxx cm, D xxx cm
erworben in Deutschland, im Boden Stechpalmen
Sammlung Wessendorf Nr. 678
<http://www.pressglas-pavillon.de/tafelaufsaetze/00678.html>
s. Abb. 2002-3-1/078, MB Walther 1935, Tafel 177, „Berlin“



Abb. 2006-1/216
Schale mit Henkeln, Rand mit Blättern von Stechpalmen
matt urangrünes Pressglas, H 9,5 cm, D mit Henkel 28 cm
Sockel opak-schwarzes Pressglas, H xxx cm, D xxx cm
erworben in England, im Boden Stechpalmen
Sammlung Wessendorf Nr. 670
<http://www.pressglas-pavillon.de/tafelaufsaetze/00670.html>
ohne Marke
s. Abb. 2002-3-1/078, MB Walther 1935, Tafel 177
Tafelaufsatz „Berlin“



Abb. 2002-3-1/078 (und Ausschnitt)
Musterbuch Walther 1935, Tafel 177
Tafelaufsätze Nelson, Berlin, Shamrock, D 28 cm
Sammlung Mauerhoff



SG: Der Nachfolger der Sächsischen Glasfabrik August
Walther & Söhne AG, Ottendorf-Okrilla bei Dresden,
das Glaswerk VEB Sachsglas, hat um 1952 bis um
1965 viele Tafelaufsätze hergestellt und exportiert, die
mit den originalen Pressformen aus den Jahren von
1935 bis 1939 (Kriegsbeginn) gemacht wurden. Siehe
Abb. 2003-2-11/071, MB VEB Sachsglas 1953, Tafel
35, Aufsätze; Abb. 2003-3-8/051, MB VEB Sachsglas
1958, Tafelaufsätze; Abb. 2003-1-4/022, MB VEB
Sachsglas 1965, Tafelaufsatz Groningen, Seerose, E-

dinburgh, Figuren Holländerin, Lilli, Pelikan. Die Musterbücher VEB Sachsglas wurden lückenlos für 1950, 1953, 1958, 1961 und 1965 gefunden (Sammlung Neumann und Mauerhoff).

Der Aufsatz „Berlin“ ist in keinem der Musterbücher VEB Sachsglas 1950 - 1965 zu finden. Man kann also davon ausgehen, dass der Aufsatz „Berlin“ nur von 1935 bis 1939 (Kriegsbeginn) von der Sächsischen Glasfabrik August Walther & Söhne AG, Ottendorf-Okrilla bei Dresden, hergestellt und exportiert wurde.

Die Schale mit einer sehr ähnlichen Grundform, Rand mit geometrischem Muster und Boden mit Rosenknospe, teilweise mit Marke „Weinglas vor Stern mit 5 Zacken“, ist offensichtlich eine Kopie der Schale von Walther. Sie ist sicher in der Tschechoslowakei um 1935 von einem noch unbekanntem Glaswerk hergestellt worden.

Die Schale mit sehr ähnlicher Grundform, Rand mit Fischen in Wellen, Boden mit Rosenknospe und Marke „xxx“ ist sicher eine weitere Kopie, die ebenfalls in einem Glaswerk der Tschechoslowakei um 1935 hergestellt wurde.

Für Glaswerke in Deutschland, die für eine Kopie in Frage kommen könnten, sind bis jetzt so viele Musterbücher gefunden worden, dass man eine Herstellung der Kopien in Deutschland ausschließen kann.

Abb. 2002-3-1/078 (und Ausschnitt)
Musterbuch Walther 1935, Tafel 177
Tafelaufsätze Nelson, Berlin, Shamrock
Sammlung Mauerhoff



Abb. 2006-1/217
Schale mit Henkeln, Boden mit Blättern von Stechpalmen
matt rosa-farbenes Pressglas, H 9,5 cm, D mit Henkel 28 cm
rosa-farbenes Pressglas, H 9,5 cm, D mit Henkel 28 cm
matt urangrünes Pressglas, H 9,5 cm, D mit Henkel 28 cm
Sammlung Wessendorf Nr. 677, 678, 670
ohne Marke
s. Abb. 2002-3-1/078, MB Walther 1935, Tafel 177
Tafelaufsatz „Berlin“



Abb. 2002-3-1/079
 Musterbuch Walther 1935, Tafel 178
 Tafelaufsätze Essen, Berlin, Uhren Löwen, Waldorf
 Sammlung Mauerhoff



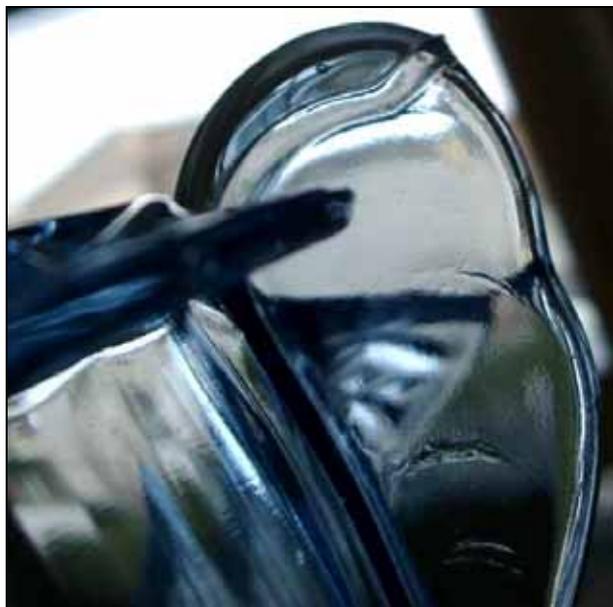
Abb. 2006-1/218
 Schale mit Henkeln, Rand mit geometrischem Muster
 blaues Pressglas, H 8,5 cm, D o. Henkel 26 cm / m. H. 28,5 cm
 erworben in England
 im Boden stilisierte Rose, um die Rose herum gibt es noch gegenüberliegende 2 x 3 x 5 Strahlen und gegenüberliegende 2 x 3 „Rauten“ - die Handhaben haben ca. 1 cm unter der Oberkante eine fast waagerechte „Linie“
 im Boden **Marke „Weinglas vor Stern mit 5 Zacken“**
 Die Marke wurde beim Pressen der Schale mit dem Stempel in das Glas gedrückt, im Stempel war die Marke negativ eingeschnitten, so dass sie im Boden der Schale positiv erhaben ist.
Die Marke erscheint nicht immer an der gleichen Stelle, da die Schalenform gegen den Stempel verdreht werden konnte!
 Sammlung Wessendorf Nr. 2854
<http://www.pressglas-pavillon.de/tafelaufsaeetze/02854.html>
 wie Sammlung Blomfield, bernstein-farbenes Pressglas
Sjedinjene Tvornice Stakla N.D., Zagreb, Jugoslawien 1936



siehe auch nächste Seite!

Abb. 2006-1/219

Schale mit Henkeln, Rand mit geometrischem Muster
 blaues Pressglas, H 8,5 cm, D o. Henkel 26 cm / m. H. 28,5 cm
 im Boden stilisierte Rose, die Handhaben haben ca. 1 cm unter
 der Oberkante eine fast waagerechte „Linie“
 Sammlung Wessendorf Nr. 2854
 im Boden **Marke „Weinglas vor Stern mit 5 Zacken“**
Sjedinjene Tvrnice Stakla N.D., Zagreb, Jugoslawien 1936



Wessendorf: **Genaueres Nachmessen** der beiden Schalen von
 Walthers 1935 Berlin und von Sjedinjene Tvrnice Stakla 1936
 (STS) ergibt viele Gemeinsamkeiten:

	Berlin	STS
D über Griffe	28 cm	28,5 cm
D innen	20 cm	19 cm
D über Krempe	26 cm	26 cm
D Standing innen	8,5 cm	8,5 cm
D Standing außen	10 cm	10 cm
Höhe über Griff	9,5 cm	8,5 cm
Höhe über Krempe	9,5 cm	8,5 cm
Breite Krempe	3 cm	3 cm
Stärke am höchsten Punkt des Griffs	1,2 cm	1,2 cm
Rinne zwischen Schale und Krempe	deutlich	schwach fühlbar, uneben, unregelmäßig, aber sanft, verwärmt, nicht bestoßen

Wessendorf: **mit meinen Makrofotos von den Griffen - mit
 bloßem Auge nie zu sehen, aber im Gegenlicht! - kann man
 an den Griffen der blauen Schale Marke „Weinglas ...“ Spu-
 ren von Wellen erkennen, wie bei den Griffen der Schalen
 „Berlin“ von Walthers!** Ist die Schale Marke „Weinglas ...“ doch
 eine nachbearbeitete alte Berlin Form? Man musste nur für den
 oberen Wulst etwas tiefer fräsen, die restlichen Wellen von Ber-
 lin sind aber noch zu sehen ...

Abb. 2006-1/220

Schale mit Henkeln, Boden mit Blättern von Stechpalmen
 matt orangrünes Pressglas, H 9,5 cm, D mit Henkel 28 cm
 rosa-farbenes Pressglas, H 9,5 cm, D mit Henkel 28 cm
 an den Griffen sind auf der Fläche auf jeder Seite 4 flache Bö-
 gen zu erkennen, bei der transparenten Schale sieht man auch
 die Bögen der Gegenseite
 Sammlung Wessendorf Nr. 678, 670
 ohne Marke
 s. Abb. 2002-3-1/078, MB Walthers 1935, Tafel 177
 Tafelaufsatz „Berlin“



Abb. 2006-1/221
 eBay England, Art.Nr. 7372316925
 "Art Deco Pressed Fish Handled Bowl Amber Walther,
 in Topaz / Amber, like the Walther Berlin Bowl in shape,
 perhaps a variation on that design ?
 fish handles inset into a skirt rim like the Berlin bowl
 fish swimming in waves around the wide rim, wave pattern
 panels down the sides, wave sections and centre flower with extended
 petals between studs on the base, on the handles the
 fish face outwards and have scales"
 H 10 cm, D 30 cm
 Sammlung Wessendorf



SG: Die in Wellen schwimmenden Fische am Rand erinnern mich an zwei Schalen, die sicher von Inwald kommen. Die Schale mit den Seejungfrauen ist sowohl über Inwald / Barolac als auch über MB Markhbeinn 1935 nachweisbar. Die Schale mit den Fischen wurde bisher nur in MB Markhbeinn 1935 gefunden. Das Motiv der schwimmenden Fische findet man bei Inwald auch auf einigen Vasen der Serie „Barolac“. Siehe PK 2006-1, Anhang 01, SG, Weihs, Stopfer, Musterbuch Glassexport „Barolac“ um 1949/1952? und PK 2006-1, Weihs, Stopfer, SG, Vasen und Gläser der Serie „Barolac“xxx.

Abb. 2004-2-01/035 a
 Musterbuch Markhbeinn 1935, Tafel 30, Coupes
 Nr. 11034, Schale mit Fischen
 Sammlung Böhlke

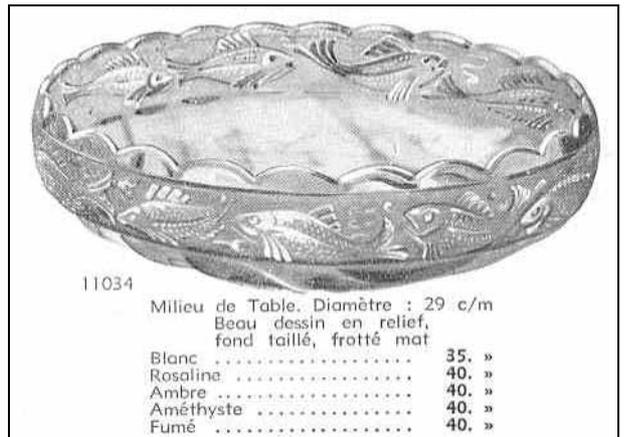
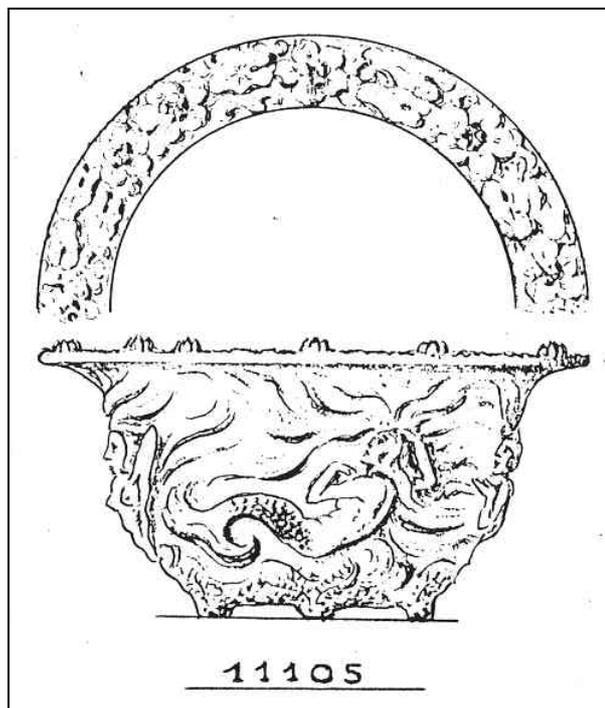
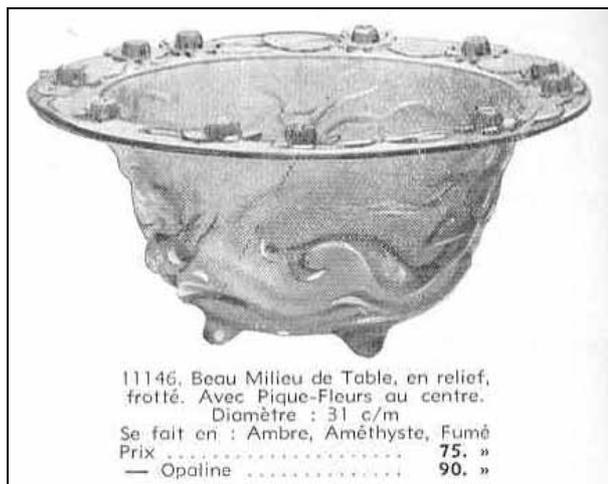


Abb. 2004-2-01/035 b
 Musterbuch Markhbeinn 1935, Tafel 30, Coupes
 Nr. 11146, Schale mit Seejungfrauen
 vgl. MB Inwald 1934, Tafel 156, Nr. 11105



Das Motiv mit den stilisierten Rosenblüten im Boden, umgeben von 4 Strahlenbündeln entspricht den Schalen von Blomfield und Wessendorf, Rand mit geometrischem Muster, die im Boden die Marke „Weinglas vor Stern mit 5 Zacken“ haben.

Siehe unter anderem auch:

- PK 2002-4 Stewart, SG, Die Blumensteckschale mit Delphin von Bohemia Glass, ČSSR 1962
 - PK 2004-2 Hayter, SG, Die Fußschale mit Tauben - kommt sie aus der Tschechoslowakei?
 - PK 2004-3 Hayter, Heinemann, Stopfer, SG, Die grüne Fußschale mit Tauben und eine blaue Vase mit Papageien kommen sie ursprünglich aus der Tschechoslowakei, 1930-er Jahre?
 - PK 2005-1 Blomfield, Heinemann, SG, Blaue und rosa-farbene Vase mit zwei Kakadus von Brockwitz um 1940
 - PK 2005-1 Blomfield, georgygirl, Wessendorf, SG, Blaue Schale mit Griffen, Marke „Weinglas / Stern“, Tschechoslowakei, 1930?
-
- PK 2002-3 Anhang 01, SG, Mauerhoff, Musterbuch Sächsische Glasfabrik August Walther & Söhne AG, Ottendorf-Okrilla bei Dresden, 1935 (Auszug)
 - PK 2004-2 Anhang 01, SG, Neumann, Musterbuch H. Markhbeinn, Paris, 1935 (Auszug)
 - PK 2005-4 Anhang 01, SG, Neumann, Musterbuch Sjedinjene Tvornice Stakla N.D., Zagreb, 1936 A
 - PK 2006-1 Blomfield, Wessendorf, SG, Vier Schalen mit Griffen, ähnlich Walther 1935, Aufsatz „Berlin“, verschiedene Böden, Sjed. Tvornice Stakla N.D., Zagreb, Jugoslawien, um 1936!
 - PK 2006-1 [Wessendorf, SG, Endlich gefunden: Die Marke „Weinglas vor Stern mit 5 Zacken“, Sjedinjene Tvornice Stakla N.D., Zagreb, Jugoslawien 1936!](#)